



## CUSTOMER (KUNDE)

SAP BusinessObjects Business Intelligence

Dokumentversion: 4.1, Support Package 11 – 16.02.2018

# Support-Package-Aktualisierungshandbuch

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Dokumentverlauf.</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Einleitung.</b>	<b>5</b>
2.1	Informationen zu diesem Dokument.	5
	Einschränkungen.	5
	Variablen.	5
	Terminologie.	6
<b>3</b>	<b>Planung.</b>	<b>8</b>
3.1	Herunterladen der Aktualisierungspakete.	8
3.2	Unterstützung von Plattformen.	9
3.3	Voraussetzungen.	10
3.4	Einschränkungen.	11
3.5	Überprüfen der installierten Version.	12
<b>4</b>	<b>Installationsszenarios.</b>	<b>13</b>
4.1	Anwenden der Aktualisierung auf ein System mit mehreren SAP-BusinessObjects-Produkten	13
4.2	Aktualisieren von Webanwendungen.	13
4.3	Speichern der web.xml-Dateiänderungen.	13
4.4	Parallele Aktualisierung.	14
<b>5</b>	<b>Update-Installation unter Windows.</b>	<b>16</b>
5.1	Installieren der BI-Plattform-Serveraktualisierung unter Windows.	16
5.2	Installieren von Client-Produktaktualisierungen unter Windows.	17
5.3	Automatische Installation unter Windows.	18
	Automatische Installation mithilfe einer Antwortdatei unter Windows.	18
5.4	Durchführen einer in Phasen gegliederten Installation für eine Aktualisierung.	19
5.5	Deinstallieren von Aktualisierungen unter Windows.	20
<b>6</b>	<b>Aktualisierungsinstallation unter UNIX.</b>	<b>22</b>
6.1	Installieren der BI-Plattform-Serveraktualisierung unter UNIX.	22
6.2	Automatische Installation unter UNIX.	23
	Automatische Installation mithilfe einer Antwortdatei unter UNIX.	23
6.3	Deinstallieren von Aktualisierungen unter UNIX.	24
<b>7</b>	<b>Migration in Sybase SQL Anywhere.</b>	<b>26</b>
7.1	Von Microsoft SQL Server 2008 Express.	27
	Ändern der 4.1-Installation und Hinzufügen von SQL Anywhere (Windows).	27

	Kopieren der CMS-Daten in SQL Anywhere (Windows). . . . .	28
	Entfernen von Microsoft SQL Server 2008 Express. . . . .	31
7.2	Von IBM DB2 Workgroup Edition. . . . .	32
	Ändern der 4.1-Installation und Hinzufügen von SQL Anywhere (Unix). . . . .	32
	Kopieren der CMS-Daten in SQL Anywhere (Unix). . . . .	33
	Entfernen von IBM DB2 Workgroup Edition. . . . .	35

# 1 Dokumentverlauf

Die folgende Tabelle enthält eine Übersicht über wichtige Dokumentänderungen:

Version	Datum	Beschreibung
BI-Plattform 4.1 Support Package 1	August 2013	Erste Veröffentlichung dieses Dokuments.
BI-Plattform Support Package 2	November 2013	<ul style="list-style-type: none"><li>• Abschnitt <i>Speichern von web.xml-Dateiänderungen</i> hinzugefügt</li><li>• Abschnitt zur Beschreibung der neuen Funktion <i>parallele Aktualisierung</i> hinzugefügt</li><li>• Abschnitt <i>Upgrade-Support</i> geändert</li><li>• Abschnitt <i>Migrieren nach SQL anywhere</i> hinzugefügt</li><li>• Informationen zur Aktualisierung des Design-Studio-Add-Ons hinzugefügt</li><li>• Abschnitt <i>Überprüfen der installierten Version</i> geändert</li></ul>
BI-Plattform Support Package 2	März 2014	<ul style="list-style-type: none"><li>• Eintrag zum Abschnitt <i>Einschränkungen zu Web Intelligence in BI 4.1 Support Package 03</i> hinzugefügt</li></ul>
BI-Plattform Support Package 7	November 2015	Produktnamen aktualisiert
BI-Plattform Support Package 8	Juni 2016	In Phasen gegliederte Installation für Windows hinzugefügt <a href="#">Durchführen einer in Phasen gegliederten Installation für eine Aktualisierung [Seite 19]</a>
BI-Plattform Support Package 10	Juli 2017	Die folgenden Themen wurden mit Informationen über zwei KBAs aktualisiert: <ul style="list-style-type: none"><li>• Update-Installation unter Windows</li><li>• Update-Installation unter UNIX</li></ul>
BI-Plattform Support Package 11	Februar 2018	Handbuch mit Änderungen beim Branding wurde aktualisiert.

## i Hinweis

Das Aktualisieren einer verteilten Implementierung geht sehr viel schneller, wenn Sie die Aktualisierung parallel installieren, wie im Abschnitt *parallele Aktualisierung* beschrieben.

## 2 Einleitung

### 2.1 Informationen zu diesem Dokument

Dieses Dokument richtet sich an Systemadministratoren oder IT-Experten, die für die Installation und Wartung von Produkten der SAP BusinessObjects Business Intelligence Suite zuständig sind. Wir empfehlen Ihnen, dieses Handbuch sowie die Dokumente *Versionseinschränkungen* und *Behobene Probleme* zu lesen. Diese enthalten Informationen zu Einschränkungen aufgrund dieser Aktualisierung, zugehörigen Behelfslösungen und den durch die Aktualisierung behobenen Problemen.

Es gibt verschiedene Handbücher für unterschiedliche Aktualisierungsarten:

Auswählen des richtigen Handbuchs für Ihre Aktualisierung

Art der Aktualisierung	Beispiel	Handbuch
Aktualisieren der BI Suite mit dem aktuellsten Nebenrelease.	<ul style="list-style-type: none"><li>• Installieren von 4.1 auf einem 4.0-Release</li></ul>	<i>BI Platform Minor Release Update Guide</i>
Aktualisieren der BI Suite mit dem aktuellsten Support Package.	<ul style="list-style-type: none"><li>• Installieren von 4.1 SP10 auf einem 4.1-SP9-Release</li></ul>	<i>Handbuch für die Support-Package-Aktualisierung</i>
Aktualisieren der BI Suite mit der aktuellsten Patch-Aktualisierung für das 4.1-Release.	<ul style="list-style-type: none"><li>• Installieren eines Patches (z. B. 10.1) auf einem 4.1-SP10-Release</li></ul>	<i>Patch 10.x Update Guide</i>

#### → Tipp

Sie können ein 4.1-Support-Package direkt auf einem 4.0- oder einem 4.1-Release installieren. Sie können z. B. 4.1 SP10 direkt auf einem 4.0-SP2-Release installieren.

#### 2.1.1 Einschränkungen

Dieses Handbuch enthält keine Informationen zum Einrichten eines Hostbetriebssystems, einer unterstützten Datenbank, eines Webanwendungsservers oder Webserver. Wenn Sie eine dedizierte Datenbank, einen dedizierten Webanwendungsserver oder Webserver verwenden möchten, muss diese(r) installiert worden und funktionstüchtig sein, bevor die BI-Plattform installiert werden kann. Weitere Informationen zur Installation und Aktualisierung dieser Komponenten erhalten Sie in der Dokumentation des Anbieters.

#### 2.1.2 Variablen

In diesem Handbuch werden die folgenden Variablen verwendet.

Variable	Beschreibung
<INSTALLVERZ>	Das Installationsverzeichnis der BI Suite.  Auf einem Windows-Rechner lautet das Standardverzeichnis C:\Programme (x86) \SAP BusinessObjects.

## 2.1.3 Terminologie

In der BI-Plattform-Dokumentation werden die folgenden Begriffe verwendet.

Begriff	Definition
Addon-Produkte	Produkte, die mit der BI-Plattform arbeiten, jedoch über ein eigenes Installationsprogramm verfügen, beispielsweise SAP BusinessObjects Explorer
Audit-Datenspeicher (ADS)	Die zum Speichern von Audit-Daten verwendete Datenbank
BI-Plattform	Eine Abkürzung für die Plattform SAP BusinessObjects Business Intelligence
Gebündelte Datenbank; gebündelter Webanwendungsserver	Die Datenbank oder der Webanwendungsserver, die bzw. der mit der BI-Plattform ausgeliefert wird
Cluster	Zwei oder mehr CMS-Server (Central Management Server), die gemeinsam eine CMS-Systemdatenbank verwenden
Clustern	Ein Cluster erstellen  So erstellen Sie z.B. ein Cluster: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Installieren Sie einen CMS und eine CMS-Datenbank auf Rechner A.</li> <li>2. Installieren Sie einen CMS auf Rechner B.</li> <li>3. Lassen Sie den CMS auf Rechner B auf die Datenbank auf Rechner A zeigen.</li> </ol>
Cluster-Schlüssel	Wird zum Dechiffrieren der Schlüssel in der CMS-Datenbank verwendet.  Sie können den Clusterschlüssel im CCM ändern; dieser Schlüssel kann jedoch nicht so zurückgesetzt werden wie ein Kennwort. Er enthält verschlüsselten Inhalt und darf auf keinen Fall verloren gehen.
CMS	Eine Abkürzung für den Central Management Server

Begriff	Definition
CMS-Datenbank	Die vom CMS zum Speichern von Informationen über die BI-Plattform verwendete Datenbank
Implementierung	Die auf einem oder mehreren Rechnern installierte, konfigurierte und ausgeführte BI-Plattform-Software
Installation	Eine Instanz von BI-Plattform-Dateien, die vom Installationsprogramm auf einem Rechner erstellt wird
Rechner	Der Computer, auf dem die BI-Plattform-Software installiert ist
Hauptrelease	Ein vollständiges Release der Software, z. B. 4.0
Migration	<p>Der Prozess der Übertragung von BI-Plattform-Inhalten aus einem vorherigen Hauptrelease (zum Beispiel aus XI 3.1) mithilfe des Upgrade-Management-Tools.</p> <p>Dieser Begriff gilt nicht für Implementierungen mit demselben Hauptrelease. Siehe Hochstufung.</p>
Nebenrelease	Ein Release einiger Komponenten der Software, z. B. 4.1.
Knoten	Eine Gruppe von BI-Plattform-Servern, die auf demselben Rechner ausgeführt und von demselben Server Intelligence Agent (SIA) verwaltet werden
Patch	Kleines Update für eine bestimmte Support-Package-Version
Hochstufung	Prozess der Übertragung von BI-Plattform-Inhalten zwischen Implementierungen mit demselben Hauptrelease (beispielsweise 4.0 zu 4.0) anhand der Hochstufungsverwaltung
Server	Ein BI-Plattform-Prozess. Ein Server hostet mindestens einen Dienst.
Server Intelligence Agent (SIA)	Prozess, der eine Gruppe von Servern verwaltet, dazu zählen das Anhalten, Starten und Neustarten von Servern
Support Package	Softwareupdate für ein Neben- oder Hauptrelease
Webanwendungsserver	Server, der dynamischen Content verarbeitet. Beispielsweise ist Tomcat 8 der gebündelte Webanwendungsserver für 4.1.
Upgrade	Die Planungs-, Vorbereitungs-, Migrations- und Nachbereitungsprozesse, die zum Durchführen eines Migrationsprozesses erforderlich sind

## 3 Planung

### 3.1 Herunterladen der Aktualisierungspakete

Für jedes BI-Suite-Produkt, das ein separates vollständiges Installationsprogramm aufweist, ist ein separates Aktualisierungspaket verfügbar. In den Tabellen in den nachfolgenden Schritten finden Sie das richtige Paket für Ihr Produkt.

1. Navigieren Sie zu <https://support.sap.com/home.html> > *Software Downloads*.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte *Software finden* unter *A–Z Index* die Option *Support Packages and Patches* aus.
3. Navigieren Sie folgendermaßen zu Ihrem Produkt:

Aktualisierungspaket	Pfad
SAP-BusinessObjects-Business-Intelligence-Server [1]	► B ► SBOP BI Platform (früher SBOP Enterprise) ► SBOP BI PLATFORM (ENTERPRISE) ► SBOP BI PLATFORM 4.1 ► SBOP BI PLATFORM SERVERS 4.1 ►
SAP-BusinessObjects-Business-Intelligence-Clienttools [1] [2]	► B ► SBOP BI Platform (früher SBOP Enterprise) ► SBOP BI PLATFORM (ENTERPRISE) ► SBOP BI PLATFORM 4.1 ► SBOP BI PLATFORM CLIENTS 4.1 ►
SAP Crystal Reports 2013	► C ► CRYSTAL REPORTS ► SAP CRYSTAL REPORTS 2013 ► SAP CRYSTAL REPORTS 2013 ► [1]
SAP Crystal Reports für Enterprise	► B ► SBOP BI Platform (früher SBOP Enterprise) ► SBOP BI PLATFORM (ENTERPRISE) ► SBOP BI PLATFORM 4.1 ► CR FOR ENTERPRISE 4.1 ►
SAP BusinessObjects Live Office	► B ► SBOP BI Platform (früher SBOP Enterprise) ► SBOP BI PLATFORM (ENTERPRISE) ► SBOP BI PLATFORM 4.1 ► SBOP LIVE OFFICE 4.1 ►
SAP BusinessObjects Dashboards	► D ► SBOP DASHBOARDS (XCELSIUS) ► SBOP DASHBOARDS 4.1 ► SBOP DASHBOARDS 4.1 ►
SAP BusinessObjects Explorer	► E ► SBOP EXPLORER ► SBOP EXPLORER 4.1 ► SBOP EXPLORER 4.1 ►

- [1] Dieses Aktualisierungspaket gilt auch für SAP BusinessObjects Edge Business Intelligence.
- [2] Die Clienttools umfassen:
  - Web-Intelligence-Rich-Client
  - Business View Manager
  - Berichtskonvertierungstool
  - Webdienstabfrage-Tool



- Universe-Design-Tool
- Query as a Web Service
- Information-Design-Tool
- Übersetzungsmanagement-Tool
- Datenföderations-Administrationstool
- Widgets für SAP BusinessObjects Business Intelligence
- Entwicklerkomponenten:
  - SAP BusinessObjects BI Java SDK
  - SAP BusinessObjects BI Web Services SDK
  - SAP BusinessObjects BI .NET SDK
  - SAP Crystal Reports Java SDK
  - Java SDK für die semantische Ebene von SAP BusinessObjects

4. Wählen Sie Ihre Plattform.

5. Wählen Sie das Aktualisierungspaket aus, und folgen Sie den Anleitungen auf der Website, um das Paket herunterzuladen und zu extrahieren.

Für die Nebenrelease-4.1-Aktualisierung wählen Sie das Paket mit "4.1 - Update" in der Spalte *Titel* (oder "2013 - Update" für SAP Crystal Reports 2013).

Die Support-Package-Version wird in der *Titel*-Spalte aufgeführt.

Die Patch-Version wird in der *Titel*-Spalte aufgeführt.

Das Herunterladen der Software kann viel Zeit in Anspruch nehmen. Möglicherweise müssen Sie sich mit der Systemverwaltung in Verbindung setzen, um sicherzustellen, dass die Unternehmensfirewall den Downloadvorgang nicht unterbricht.

## 3.2 Unterstützung von Plattformen

In der folgenden Tabelle wird die Plattformunterstützung für alle Update-Pakete aufgeführt.

Update-Paket	Windows	AIX	Solaris	Linux
SAP-BusinessObjects-Business-Intelligence-Server	✓	✓	✓	✓
SAP-BusinessObjects-Business-Intelligence-Clienttools	✓			
SAP Crystal Reports 2013	✓			
SAP Crystal Reports für Enterprise	✓			
SAP BusinessObjects Live Office	✓			

Update-Paket	Windows	AIX	Solaris	Linux
SAP BusinessObjects Dashboards	✓			
SAP BusinessObjects Explorer	✓	✓	✓	✓

### 3.3 Voraussetzungen

Vor der Anwendung einer Aktualisierung auf das System wird die Durchführung folgender Planungsschritte empfohlen:

- Wenn Sie eine Aktualisierung von einer 4.0-Implementierung auf eine 4.1-Implementierung durchführen, wird empfohlen, eine Sicherung der CMS-Datenbank vorzunehmen. Die 4.0-Datenbank wird nicht wiederhergestellt, wenn Sie die 4.1-Aktualisierung deinstallieren. Sie muss daher manuell wiederhergestellt werden. Weitere Informationen finden Sie im *Administratorhandbuch für SAP BusinessObjects Business Intelligence*.
- Sichern Sie die vorhandene Implementierung der BI-Suite. Einzelheiten zum Sichern der Implementierung finden Sie im *Administratorhandbuch für SAP BusinessObjects Business Intelligence*.

#### i Hinweis

Wenn Sie IBM DB2 für den BI-Plattform-CMS verwenden, empfiehlt es sich, die CMS-Datenbank zu sichern, bevor Sie das Installationsprogramm für die 4.1-Aktualisierung ausführen. Um eine Beschädigung der CMS-Datenbank zu vermeiden, müssen Sie sicherstellen, dass während der Aktualisierungsinstallation die CMS-Datenbank ausgeführt und der Aktualisierungsprozess nicht unterbrochen wird.

- Stellen Sie sicher, dass alle Bestandteile der BI-Suite-Implementierung, einschließlich aller installierten Addon-Produkte, mit der Version der BI-Plattform kompatibel sind, auf die Sie aktualisieren.
- Im Dokument *Versionseinschränkungen* erhalten Sie Informationen zu wichtigen Problemen, Einschränkungen und Umgehungslösungen für die Version.
- Anhand des Dokuments *Behobene Probleme* können Sie feststellen, ob die von der Aktualisierung behobenen Probleme für Ihre Implementierung relevant sind.
- Weitere Informationen zur Aktivierung von SAP-BW-Entwurfszeit-Verbesserungen finden Sie unter *SAP Support for BW* im *Installationshandbuch für Business Intelligence*.
- Ermitteln Sie alle SAP BusinessObjects-Produkte und -Komponenten, für die ein Update erforderlich ist.
  - Unter Windows können die installierten Aktualisierungen über die Liste [Software](#) ermittelt werden.
  - Unter UNIX können die installierten Aktualisierungen durch Ausführung von `<INSTALLVERZ>/modifyOrRemoveProduct.sh` ermittelt werden.
- Lesen Sie den Abschnitt „Installationsszenarios“ in diesem Handbuch.

## 3.4 Einschränkungen

Folgende Einschränkungen sind bei Aktualisierungsinstallationen zu berücksichtigen:

- Aktualisierungen sind Wartungsinstallationen und keine vollständigen Produktinstallationen. Das entsprechende SAP-BusinessObjects-Produkt muss installiert sein, um eine Aktualisierung installieren zu können.
- Updates können nur als Ganzes installiert werden. Die Installation nur bestimmter Updates ist nicht möglich.
- Durch Updates werden nur bereits installierte Update-Funktionen aktualisiert. Beispiel:
  - Wenn es sich bei der vollständigen Installation, die Sie aktualisieren, um eine benutzerdefinierte Installation handelt, wird durch die Aktualisierungsinstallation nur die Teilmenge der Dateien aktualisiert, die ursprünglich installiert waren.
  - Wenn in einer Version neue Funktionen eingeführt wurden, werden sie vom Aktualisierungsinstallationsprogramm nicht installiert. Um die neuen Funktionen zu erhalten, muss eine Änderungsinstallation durchgeführt werden. Informationen zum Durchführen einer Änderungsinstallation finden Sie im Abschnitt *Ändern von SAP BusinessObjects Business Intelligence* im *Installationshandbuch für SAP BusinessObjects Business Intelligence*.
- Durch die Aktualisierung werden nur Fehlerbehebungen für bereits installierte Sprachpakete angewendet. Falls Sie eine Sprache installieren möchten, die in einer Aktualisierung neu hinzugefügt wurde, müssen Sie eine vollständige Installation ausführen.
- Alle Produkte einer SAP-BusinessObjects-Suite-Implementierung müssen dieselbe Wartungsebene aufweisen.
  - Wenn Sie ein SAP-BusinessObjects-Produkt in der Implementierung aktualisieren, müssen auch alle anderen Produkte aktualisiert werden.
  - Wenn Sie eine Aktualisierung für ein SAP-BusinessObjects-Produkt in Ihrer Implementierung deinstallieren, muss dieselbe Aktualisierung auch für alle anderen Produkte deinstalliert werden.
  - Wenn Sie ein neues SAP-BusinessObjects-Produkt installieren, wenden Sie alle Aktualisierungen auf das neue Produkt an, bis es derselben Version wie alle anderen Produkte in der Implementierung entspricht.
- Patches sind für ein bestimmtes Support-Package-Level vorgesehen. Ein Patch für Support Package 5 beispielsweise kann nicht installiert werden, wenn die Software nur Support-Package-Level 4 aufweist. Bevor Sie das Patch installieren, muss eine Aktualisierung auf Support-Package-Level 5 durchgeführt werden.
- Für dasselbe Support-Package-Level ausgelegte Patches sind kumulativ. Deshalb ist es überflüssig, ein früheres Patch aus demselben Support-Package-Level zu installieren.
- Das Aktualisierungsinstallationsprogramm kann Webanwendungen der BI-Plattform automatisch auf dem gebündelten Tomcat-Webanwendungsserver erneut implementieren. Wenn Sie einen anderen Webanwendungsserver verwenden, müssen Sie für die erneute Implementierung dieser Anwendungen nach einer Aktualisierung WDeploy nutzen.

Weitere Informationen finden Sie unter [Aktualisieren von Webanwendungen \[Seite 13\]](#).

- Sie müssen eine Antwortdatei mit demselben Installationsprogramm erstellen, mit dem die Antwortdatei später ausgeführt wird. Sie können keine Antwortdatei aus einem früheren Release wiederverwenden, und Sie können nicht die Antwortdatei einer vollständigen Installation für eine Aktualisierungsinstallation wiederverwenden.

Weitere Informationen finden Sie unter [Automatische Installation mithilfe einer Antwortdatei unter Windows \[Seite 18\]](#) oder [Automatische Installation mithilfe einer Antwortdatei unter UNIX \[Seite 23\]](#).

- Mit dem Installationsprogramm wird nicht das Add-On SAP BusinessObjects Design Studio der BI-Plattform aktualisiert. Wenn Sie ein 4.0-Release auf ein 4.1-Release aktualisieren, funktioniert Design Studio nicht. Sie müssen das Design-Studio-Add-On für die BI-Plattform wie in SAP-Hinweis 1760372 <http://service.sap.com/notes> beschrieben installieren.
- Web Intelligence in BI 4.1 Support Package 03 enthält Korrekturen, die in den Vorgängerversionen von XI 2.x, XI 3.x, XI 3.1.x und BI 4.0.x enthalten sind. Web-Intelligence-Dokumente, die von XI 3.X oder BI 4.0 nach BI 4.1 Support Package 03 migriert wurden, können andere Ergebnisse anzeigen. Weitere Details zu möglichen Unterschieden finden Sie im White Paper unter <http://scn.sap.com/docs/DOC-39973>.

## 3.5 Überprüfen der installierten Version

Verwenden Sie eine der folgenden Methoden, um die Version der installierten BI-Plattform zu prüfen:

- Verwenden Sie unter Windows das Windows-Dienstprogramm "Software" (in Windows 7: "Programme und Funktionen").
- Führen Sie unter Unix oder Linux `modifyOrRemoveProducts.sh` aus.

## BI-Produkte und Clienttools

Informationen zur aktuellen Version der BI-Plattform-Clienttools und sonstiger Produkte aus dem Bereich SAP BusinessObjects BI, z. B. SAP Crystal Reports, finden Sie im Menü ► [Hilfe](#) ► [Info](#) ►.

## 4 Installationsszenarios

### 4.1 Anwenden der Aktualisierung auf ein System mit mehreren SAP-BusinessObjects-Produkten

Aufgrund von Abhängigkeiten zwischen den Produkten müssen sich alle SAP-BusinessObjects-Produkte auf derselben Wartungsebene befinden. Wenn Sie beispielsweise eine Aktualisierung auf SAP Crystal Reports in einer Implementierung anwenden möchten, in der auch SAP BusinessObjects Live Office und die BI-Plattform installiert sind, müssen drei separate Aktualisierungen für alle drei Produkte angewendet werden, damit alle Produkte auf derselben Wartungsebene ausgeführt werden.

### 4.2 Aktualisieren von Webanwendungen

Wie Sie die Webanwendungen der BI-Plattform aktualisieren hängt davon ab, welchen Typ von Webanwendungsserver Sie verwenden:

- Wenn Sie den gebündelten Tomcat-Webanwendungsserver verwenden, werden die WAR-Dateien der BI-Plattform automatisch mit dem Aktualisierungsinstallationsprogramm aktualisiert. Es sind keine weiteren Schritte erforderlich.
- Wenn Sie den gebündelten Tomcat-Webanwendungsserver nicht verwenden, verwenden Sie das Aktualisierungsinstallationsprogramm zum Installieren der aktualisierten WAR-Dateien in `<INSTALLVERZ>/enterprise_xi40/warfiles/webapps` und anschließend WDeploy, um die WAR-Dateien auf Ihrem Webanwendungsserver zu implementieren. Wenn Sie mehrere Aktualisierungen installieren, installieren Sie zuerst alle Aktualisierungen, um einen endgültigen Satz von WAR-Dateien zu erhalten, die auf einmal neu implementiert werden können. Informationen zur Verwendung von WDeploy finden Sie im *Handbuch für die Implementierung von Webanwendungen für SAP BusinessObjects Business Intelligence*.

#### i Hinweis

Sie müssen alle BI-Plattform-WAR-Dateien in Ihrer Implementierung aktualisieren. Sämtliche Komponenten der BI-Suite, einschließlich Webanwendungen, müssen dieselbe Version aufweisen.

### 4.3 Speichern der web.xml-Dateiänderungen

Bei der Installation einer Aktualisierung werden die `web.xml`-Dateien für Webanwendungen, die auf einem Webanwendungsserver implementiert wurden, überschrieben. Das heißt, dass alle benutzerdefinierten Einstellungen, die durch Änderung der `web.xml`-Dateien auf dem Webanwendungsserver vorgenommen wurden, nach der Aktualisierung gelöscht sind.

Wenn Sie eine `web.xml`-Datei für eine Webanwendung geändert haben und diese Änderungen nicht verlieren möchten, müssen die Änderungen im BI-Plattform-Installationsverzeichnis vorgenommen werden. An den Konfigurationsdateien im BI-Plattform-Installationsverzeichnis vorgenommene Änderungen werden bei der Patch-Installation beibehalten.

In Windows-Systemen befindet sich dieses Verzeichnis unter:

```
<INSTALLVERZ>\SAP BusinessObjects Enterprise XI 4.0\warfiles\webapps.
```

In UNIX-Systemen befindet sich dieses Verzeichnis unter:

```
<INSTALLVERZ>/sap_bobj/enterprise_xi40/warfiles/webapps.
```

Erstellen Sie die betreffenden `.war`-Dateien nach der Aktualisierung neu, und implementieren Sie die `war`-Dateien erneut auf dem Webanwendungsserver.

## 4.4 Parallele Aktualisierung

Die Funktion der parallelen Aktualisierung wurde mit 4.0 SP5 eingeführt. Sie können damit die Aktualisierungsinstallation auf mehreren Rechnern gleichzeitig ausführen und so die für die Aktualisierung einer verteilten Implementierung benötigte Zeit signifikant verkürzen. Sie müssen nicht länger jeden Rechner einzeln aktualisieren.

Um eine parallele Aktualisierung in einer verteilten Implementierung durchzuführen, installieren Sie die Aktualisierungen in der folgenden Reihenfolge:

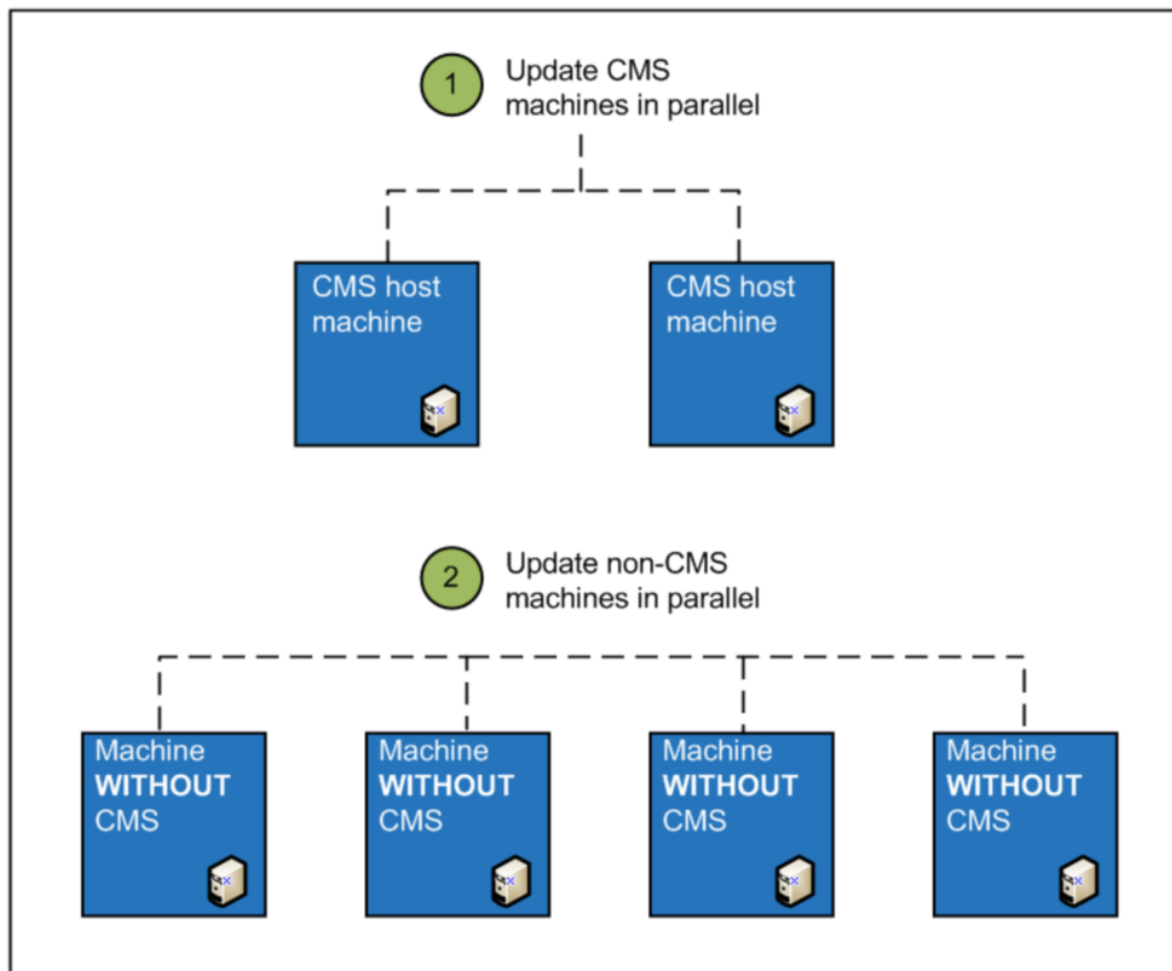
1. Führen Sie die Aktualisierungsinstallation auf allen CMS-Hostrechnern parallel (gleichzeitig) aus.
  - Warten Sie, bis alle Rechner die Aktualisierung abgeschlossen haben, bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.
  - Warten Sie, bis die Aktualisierungsinstallation auf allen CMS-Rechnern abgeschlossen ist, bevor Sie einen CMS-Rechner neu starten. Auch wenn das Aktualisierungsinstallationsprogramm einen Neustart fordert, starten Sie den Rechner nicht neu, bevor alle CMS-Rechner die Aktualisierung abgeschlossen haben.
2. Stellen Sie sicher, dass mindestens ein CMS-Rechner ausgeführt wird und verfügbar ist, bevor Sie mit der Aktualisierung der Nicht-CMS-Rechner beginnen.
3. Führen Sie die Aktualisierungsinstallation auf allen Nicht-CMS-Rechnern parallel aus.
  - Wenn Sie aufgefordert werden, sich an einem CMS anzumelden, verwenden Sie den CMS-Rechner aus Schritt 2.
  - Warten Sie, bis alle Rechner die Aktualisierung abgeschlossen haben, bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.
4. Sobald die Installation der Aktualisierung auf allen Nicht-CMS-Rechnern abgeschlossen ist, starten Sie alle CMS-Rechner neu.

Wiederholen Sie diesen Prozess für jedes Produkt in der Implementierung. Hierzu gehören beispielsweise die BI-Plattform, Explorer und Clienttools. Ist ein Produkt ausschließlich auf Nicht-CMS-Rechnern installiert, können die Schritte 1 und 2 übersprungen werden.

### **i** Hinweis

- Für die Nicht-CMS-Rechner, die Sie aktualisieren, muss mindestens ein CMS-Rechner vorhanden sein.

- Alle CMS-Rechner, die zu Beginn der Aktualisierung in Betrieb sind, und alle weiteren CMS-Rechner, die während der Aktualisierung gestartet werden, müssen während der gesamten Aktualisierung zur Verfügung stehen.
- Es wird empfohlen, keine weiteren Installations-, Wartungs- oder Serververwaltungs-Workflows auszuführen, die einen Neustart der CMS-Rechner während der Aktualisierung bewirken könnten.



## 5 Update-Installation unter Windows

Zum Ausführen einer Update-Installation benötigen Sie Administratorrechte auf Ihrem Windows-Rechner.

Es wird empfohlen, auf dem Installationsrechner dieser Aktualisierung die Central Management Console (CMC) zu verwenden, um vor der Installation des Updates alle BI-Plattform-Server auf dem Rechner zu stoppen. Ausgenommen hiervon sind:

- Server Intelligence Agent (SIA)
- Central Management Server (CMS)
- Input und Output File Repository Server (FRS)
- CMS-Systemdatenbank

Diese Dienste und Server müssen ausgeführt werden, damit die Installation fortgesetzt werden kann.

### i Hinweis

Die Installation kann nicht fortgesetzt werden, wenn Secure Sockets Layer (SSL) aktiviert ist. Wenn SSL auf dem Rechner aktiviert ist, auf dem Sie die Aktualisierung installieren, muss es vor der Installation deaktiviert werden. Aktivieren Sie SSL nach Abschluss der Installation wieder.

Wenn Sie ein Produkt aktualisieren, das Serverkomponenten enthält, müssen Sie die CMS-Anmeldedaten angeben. Diese Informationen sind erforderlich, um den in der CMS-Datenbank gespeicherten Inhalt, wie etwa lokalisierte Zeichenfolgen für Servereigenschaften, zu aktualisieren.

### → Tipp

Weitere Informationen zu den Voraussetzungen und Best Practices einer Aktualisierungsinstallation finden Sie in den folgenden KBAs:

- 1952120 - SAP BusinessObjects (XI 3.1 and BI 4.0) Installation pre-requisites & best practices: <https://launchpad.support.sap.com/#/notes/1952120>
- 1757132 - BI4 Support Pack Upgrade and Patch Install Best Practices Guide: <https://launchpad.support.sap.com/#/notes/1757132>

### ⚠ Achtung

Bevor Sie das Aktualisierungsinstallationsprogramm ausführen, müssen bestimmte Windows-System-Updates installiert werden. Weitere Informationen zu den genauen Schritten finden Sie im Hinweis <https://launchpad.support.sap.com/#/notes/2451830>.

### 5.1 Installieren der BI-Plattform-Serveraktualisierung unter Windows



1. Starten Sie die Installation, indem Sie `setup.exe` ausführen.  
Das Installationsprogramm startet die Voraussetzungsüberprüfungen, um sicherzustellen, dass die BI-Plattformaktualisierung auf Ihrem Rechner installiert werden kann.
2. Prüfen Sie auf dem Bildschirm [Voraussetzungen überprüfen](#) die Ergebnisse der Voraussetzungsüberprüfungen. Wenn Sie die Installation fortsetzen möchten, drücken Sie [Weiter](#).
3. Klicken Sie im Bildschirm [Willkommen](#) auf [Weiter](#).
4. Lesen Sie die Endbenutzer-Lizenzvereinbarung auf dem Bildschirm [Lizenzvereinbarung](#), und klicken Sie auf [Weiter](#), um fortzufahren, wenn Sie den Bedingungen zustimmen.
5. Wenn die Aktualisierung Serverkomponenten umfasst, wird der Bildschirm [Informationen zur vorhandenen CMS-Implementierung](#) angezeigt. Geben Sie den Hostnamen, die Portnummer und das Administratorkennwort für den CMS der Implementierung ein, und klicken Sie auf [Weiter](#).
6. Klicken Sie im Bildschirm [Installation starten](#) auf [Weiter](#), um mit der Installation zu beginnen.  
Das Update wird installiert. Wenn die Installation abgeschlossen ist, wird ein Beendigungsbildschirm angezeigt. Dieser Bildschirm informiert Sie unter Umständen über einige Schritte, die nach der Installation auszuführen sind.

#### **i Hinweis**

Wenn Webanwendungen als Teil der Aktualisierung geändert werden, wird in Abhängigkeit von den bei der ursprünglichen Installation der BI-Plattform ausgewählten Optionen nach der Installation möglicherweise ein Dialogfeld mit zusätzlichen Anweisungen für die erneute Implementierung der `.war`-Dateien angezeigt.

7. Klicken Sie auf [Fertig stellen](#).

## **5.2 Installieren von Client-Produktaktualisierungen unter Windows**

Dieses Verfahren wird zur Installation von Aktualisierungen für die unter Windows ausgeführten BI-Plattform-Clienttools angewendet.

#### **⚠ Achtung**

Die Aktualisierung der Clienttools überschreibt die Dateien `InformationDesignTool.ini` und `TransMgr.ini`. Wenn Sie diese INI-Dateien angepasst haben, sollten Sie eine Kopie in einem anderen Verzeichnis speichern, bevor Sie mit der Installation beginnen.

1. Starten Sie die Installation, indem Sie `setup.exe` ausführen
2. Klicken Sie auf [Weiter](#).
3. Klicken Sie im [Begrüßungsdialogfeld](#) auf [Weiter](#).
4. Lesen Sie die Endbenutzer-Lizenzvereinbarung im Dialogfeld [Lizenzvereinbarung](#), und klicken Sie auf [Weiter](#), um fortzufahren, wenn Sie den Bedingungen zustimmen.  
Wenn das Update Serverkomponenten enthält, wird das Dialogfeld [CMS](#) angezeigt.
5. Geben Sie den Hostnamen, die Portnummer und das Administratorkennwort für den CMS der Implementierung ein, und klicken Sie auf [Weiter](#), um fortzufahren.

6. Klicken Sie im Dialogfeld *Installation starten* auf *Weiter*, um mit der Installation zu beginnen.  
Die Aktualisierung wird installiert. Wenn die Installation abgeschlossen ist, wird ein entsprechender Bildschirm angezeigt. Dieser Bildschirm informiert Sie unter Umständen über einige Schritte, die nach der Installation auszuführen sind.
7. Klicken Sie auf *Fertig stellen*.

## 5.3 Automatische Installation unter Windows

### 5.3.1 Automatische Installation mithilfe einer Antwortdatei unter Windows

Updates können unter Verwendung einer Antwortdatei automatisch installiert werden.

Die automatische Installation ist besonders dann nützlich, wenn mehrere Installationen durchgeführt oder Installationen automatisiert werden sollen.

Um eine automatische Installation mithilfe einer Antwortdatei durchführen zu können, muss zuerst mithilfe des Setup-Programms eine `INI`-Datei erstellt werden. Nachdem Sie die `INI`-Datei erstellt haben, können Sie mit dem Befehl `setup.exe` unter Angabe des Pfads zur `INI`-Datei eine automatische Installation durchführen.

#### i Hinweis

Wenn Sie anhand einer Antwortdatei eine automatische Installation durchführen, müssen Sie die Antwortdatei mit der Datei `setup.exe` aus dem Zielinstallationspaket der Aktualisierung oder des Patches erstellen. Antwortdateien können von Regenerierungsinstallationen, Aktualisierungsinstallationen oder Patch-Installationen nicht gemeinsam verwendet werden.

1. Erstellen Sie eine `INI`-Datei (Antwortdatei).
  - a. Öffnen Sie eine Befehlszeilenkonsole.
  - b. Führen Sie vom Verzeichnis aus, in dem die SAP-BusinessObjects-Datei `setup.exe` sich befindet, den Befehl `setup.exe` mit der Option zum Schreiben in eine Datei (`-w`) aus:

```
setup.exe -w <Antwortdateipfad>\Dateiname.ini>
```

wobei `<Dateiname.ini>` der Name für die Antwortdatei ist und `<Antwortdateipfad>` der Speicherort ist, an dem die Datei erstellt werden soll.

#### i Hinweis

Wenn kein Dateipfad angegeben wird, wird die Datei in dem Verzeichnis gespeichert, von dem `setup.exe` ausgeführt wird. Für dieses Verzeichnis müssen im Installationsprogramm Schreibberechtigungen vorhanden sein.

- c. Drücken Sie die *Eingabetaste*, um das Installationsprogramm zu starten.
- d. Befolgen Sie die Anweisungen am Bildschirm, um Ihre bevorzugten Installationseinstellungen einzugeben, bis Sie zum Dialogfeld *Installation starten* gelangen.
- e. Klicken Sie auf *Weiter*.

Das Installationsprogramm wird automatisch beendet. Sowohl die benutzerdefinierten als auch die Standardparameter der Installation werden in der `.ini`-Datei in dem von Ihnen angegebenen Verzeichnis gespeichert.

#### **i Hinweis**

Beim Erstellen einer Antwortdatei mit dem GUI-Installationsprogramm werden der Lizenzschlüssel und alle über die GUI eingegebenen Kennwörter nicht als Klartext in die Antwortdatei geschrieben. Ersetzen Sie alle Sternchen-Werte (\*\*\*\*\*) durch Ihre Kennwörter, bevor Sie eine automatische Installation durchführen.

2. Ersetzen Sie in der Antwortdatei alle Sternchen-Werte durch die entsprechenden Kennwörter.
3. Verwenden Sie den folgenden Befehl, um die automatische Installation unter Verwendung der `.ini`-Datei auszuführen:

```
setup.exe -r <Antwortdateipfad>\Dateiname.ini
```

Die Protokolldateien der Installation werden unter `<INSTALLVERZ>\InstallData\logs`  
`<DATUMundUHRZEIT>` gespeichert.

## **5.4 Durchführen einer in Phasen gegliederten Installation für eine Aktualisierung**

### **Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine in Phasen gegliederte Patch-Aktualisierung durchzuführen:**

1. Starten Sie die Eingabeaufforderung.
2. Wechseln Sie zum Verzeichnis, in das die Software heruntergeladen wurde.
3. Geben Sie ein: `setup.exe -cache <Pfad>\<Dateiname>`

#### **❖ Beispiel**

```
setup.exe -cache c:\response.ini
```

4. Wählen Sie im Fenster *Setup-Sprache auswählen* die Setup-Sprache aus.  
Die Einstellung Setup-Sprache dient dazu, dass Informationen während der Installation in der Sprache Ihrer Wahl angezeigt werden.
5. Prüfen Sie im Fenster *Voraussetzungen überprüfen* die Ergebnisse, und geben Sie an, ob die Installation fortgesetzt werden soll, oder brechen Sie ab, und korrigieren Sie alle nicht erfüllten Anforderungen.  
Das Installationsprogramm sucht nach erforderlichen Komponenten und Bedingungen.
  - Falls eine Bedingung für eine Abhängigkeitsvoraussetzung kritisch ist, setzt das Installationsprogramm die Installation nicht fort.
  - Ist die fehlende oder nicht unterstützte Komponente optional, können Sie entweder mit der Installation fortfahren oder sie abbrechen und die Bedingung korrigieren.

6. Überprüfen Sie im Fenster *Installationsassistent* die angezeigten Anweisungen.
7. Überprüfen Sie im Fenster *Lizenzvereinbarung* die Lizenzvereinbarung, und akzeptieren Sie sie.
8. Geben Sie im Fenster *Informationen zur vorhandenen CMS-Implementierung* unter *CMS-Administrator-Anmeldedaten* das Kennwort ein.
9. Wählen Sie auf dem Fenster *Installation starten* die Option *Weiter*, um mit dem Zwischenspeichern zu beginnen.
10. Das Dialogfenster *Zwischenspeichern erfolgreich abgeschlossen* wird angezeigt.

#### **i Hinweis**

- Während des Zwischenspeicherns ist das System weiterhin betriebsbereit.
- Sie können die Installation nach dem Zwischenspeichern in der nächsten Wartungsphase durchführen.

11. Navigieren Sie zu dem Verzeichnis, in dem sich die Datei "response.ini" befindet.
12. Geben Sie das *Remote-CMS-Administrator*kennwort ein, und speichern Sie die Datei "response.ini".
13. Starten Sie die Eingabeaufforderung.
14. Wechseln Sie zum Verzeichnis, in das die Software heruntergeladen wurde.
15. Geben Sie ein: `setup.exe -resume_after_cache <Pfad><Dateiname>`

#### **♣ Beispiel**

```
setup.exe -resume_after_cache c:\response.ini
```

16. Wählen Sie *OK* im Fenster *Installation fortsetzen*.
17. Folgen Sie den Anweisungen im Fenster *Nach der Installation auszuführende Schritte*, und wählen Sie *Weiter*.

Die Installation zur Aktualisierung von SAP BusinessObjects BI wurde erfolgreich abgeschlossen.

#### **i Hinweis**

- Systemausfallzeiten können lediglich während der Installation nach dem Zwischenspeichern auftreten, sodass insgesamt eine kürzere Ausfallzeit des Systems erreicht wird.
- Nach dem Starten der Installation behebt das Installationsprogramm alle Fehler, die eventuell während des Zwischenspeicherns aufgetreten sind, und fährt mit der Installation fort.

## **5.5 Deinstallieren von Aktualisierungen unter Windows**

Es kann immer nur jeweils eine Aktualisierung deinstalliert werden, und zwar in umgekehrter Reihenfolge zur Installation. Stellen Sie beim Deinstallieren von Aktualisierungen sicher, dass alle Produkte in der Implementierung derselben Version entsprechen, bevor Sie das System verwenden.

Wenn Sie die gebündelte Tomcat-Version installiert haben, werden die WAR-Dateien für die Aktualisierung automatisch vom Deinstallationsprogramm deinstalliert, und die vorherigen Versionen der WAR-Dateien werden automatisch wiederhergestellt.

Wenn Sie den gebündelten Webanwendungsserver nicht verwendet haben, sollten Sie alle BI-Plattform-Webanwendungen vor der Deinstallation einer Aktualisierung deinstallieren. Die Deinstallation kann manuell oder mit dem WDeploy-Tool durchgeführt werden.

## i Hinweis

Der CMS wird durch das Deinstallationsprogramm nicht von einer 4.1-Implementierung auf eine 4.0-Implementierung zurückgesetzt. Wenn Sie eine Aktualisierung für folgende Produkte deinstallieren, muss die CMS-Datenbank aus der Sicherung manuell wiederhergestellt werden, nachdem die Deinstallation abgeschlossen ist:

- BI-Plattform
- Informationsplattformdienste
- SAP Crystal Server
- SAP BusinessObjects Explorer

1. Klicken Sie in Windows auf [Start](#), zeigen Sie auf [Einstellungen](#), und wählen Sie dann [Systemsteuerung](#) aus.
2. Doppelklicken Sie auf [Software](#).
3. Markieren Sie den Wartungseintrag in der Liste der Programme, und klicken Sie auf [Ändern/Entfernen](#). Das Dialogfeld [Anwendungswartung](#) wird angezeigt.
4. Wählen Sie [Entfernen](#), und klicken Sie auf [Ja](#).
5. Es dauert einige Zeit, bis die entsprechenden Dateien entfernt sind und die notwendige Konfiguration ausgeführt wurde. Klicken Sie auf [Fertig stellen](#).

Nachdem Sie die Aktualisierung deinstalliert haben, können Sie die vorherigen Versionen der WAR-Dateien in `<INSTALLVERZ>\SAP BusinessObjects Enterprise XI 4.0\warfiles` erneut auf dem Webanwendungsserver implementieren. Alle Komponenten der Implementierung müssen den gleichen Versionsstand aufweisen.

Weitere Informationen erhalten Sie in den Anleitungen für die Implementierung mit WDeploy oder die manuelle Implementierung im *Handbuch für die Implementierung von SAP-BusinessObjects-Enterprise-Webanwendungen*.

## 6 Aktualisierungsinstallation unter UNIX

Es wird empfohlen, auf dem Installationsrechner dieser Aktualisierung die Central Management Console (CMC) zu verwenden, um vor der Installation der Aktualisierung alle BI-Plattform-Server auf dem Rechner zu stoppen. Ausgenommen hiervon sind:

- Server Intelligence Agent (SIA)
- Central Management Server (CMS)
- Input und Output File Repository Server (FRS)
- CMS-Systemdatenbank

Diese Dienste und Server müssen ausgeführt werden, damit die Installation fortgesetzt werden kann.

### i Hinweis

Wenn Sie Serverkomponenten aktualisieren, müssen Sie die CMS-Anmeldedaten angeben. Diese Informationen sind erforderlich, um den in der CMS-Datenbank gespeicherten Inhalt, wie etwa lokalisierte Zeichenfolgen für Servereigenschaften, zu aktualisieren.

### i Hinweis

Die Installation kann nicht fortgesetzt werden, wenn Secure Sockets Layer (SSL) aktiviert ist. Wenn SSL auf dem Rechner aktiviert ist, auf dem Sie die Aktualisierung installieren, muss es vor der Installation deaktiviert werden. Aktivieren Sie SSL nach Abschluss der Installation wieder.

### 6.1 Installieren der BI-Plattform-Serveraktualisierung unter UNIX

1. Starten Sie die Installation, indem Sie folgenden Befehl aus dem Verzeichnis ausführen, in dem sich das Aktualisierungsinstallationsprogramm befindet:  
`./setup.sh`
2. Geben Sie auf dem Bildschirm [Zielordner konfigurieren](#) das Installationsverzeichnis ein. Die Aktualisierung muss in demselben Verzeichnis wie die vollständige Installation installiert werden. Beispielsweise enthält dieses Verzeichnis bei BI-Plattforminstallationen das Skript `modifyOrRemoveProducts.sh`. Das Installationsprogramm startet die Voraussetzungsüberprüfungen, um sicherzustellen, dass die BI-Plattform auf Ihrem Rechner installiert werden kann.
3. Prüfen Sie auf dem Bildschirm [Voraussetzungen überprüfen](#) die Ergebnisse der Prüfung der Voraussetzungen. Wenn Sie die Installation fortsetzen möchten, drücken Sie die [Eingabetaste](#).
4. Drücken Sie auf der [Startseite](#) die [Eingabetaste](#).
5. Drücken Sie auf dem Bildschirm [Lizenzvereinbarung](#) die [Eingabetaste](#), um den Lizenzanforderungen zuzustimmen und fortzufahren.

6. Wenn die Aktualisierung Serverkomponenten umfasst, wird der Bildschirm *Informationen zur vorhandenen CMS-Implementierung* angezeigt. Geben Sie Ihre CMS-Anmeldedaten ein, und drücken Sie die *Eingabetaste*.
7. Drücken Sie im Fenster *Installation starten* die *Eingabetaste*, um die Installation zu starten. Der Status der Installation wird in der Fortschrittsanzeige angezeigt.

Wenn die Installation abgeschlossen ist, wird eine Meldung angezeigt. Unter Umständen werden Sie in dieser Meldung auch über einige Schritte informiert, die nach der Installation auszuführen sind.

#### **i Hinweis**

Wenn Webanwendungen als Teil der Aktualisierung geändert werden, wird in Abhängigkeit von den bei der ursprünglichen Installation der BI-Plattform ausgewählten Optionen nach der Installation möglicherweise ein Bildschirm mit zusätzlichen Anweisungen für die erneute Implementierung der .war-Dateien angezeigt.

8. Drücken Sie die Eingabetaste, um die Installation abzuschließen.  
Um die Installationsdetails zu überprüfen, können Sie den Inhalt der Installations-Protokolldatei unter `<INSTALLVERZ>/InstallData/logs/<DATUMundUHRZEIT>/` anzeigen.

## **6.2 Automatische Installation unter UNIX**

### **6.2.1 Automatische Installation mithilfe einer Antwortdatei unter UNIX**

Updates können unter Verwendung einer Antwortdatei automatisch installiert werden.

Die automatische Installation ist besonders dann nützlich, wenn mehrere Installationen durchgeführt oder Installationen automatisiert werden sollen.

Um eine automatische Installation mithilfe einer Antwortdatei durchführen zu können, müssen Sie zuerst eine Antwortdatei erstellen.

In den folgenden Schritten wird beschrieben, wie Sie mithilfe des Installationsprogramms eine Antwortdatei erstellen. Nachdem Sie die Antwortdatei erstellt haben, können Sie mit dem Befehl `./setup.sh` unter Angabe des Pfads zur Antwortdatei eine automatische Installation durchführen.

#### **i Hinweis**

Wenn Sie anhand einer Antwortdatei eine automatische Installation durchführen, müssen Sie die Antwortdatei mit der Datei `setup.sh` aus dem Zielinstallationspaket der Aktualisierung oder des Patches erstellen. Antwortdateien können von Aktualisierungsinstallationen und Patch-Installationen nicht gemeinsam verwendet werden.

1. Erstellen Sie eine Antwortdatei.
  - a. Führen Sie vom Quelldateivezeichnis der Patch-Installation aus den Befehl `./setup.sh` aus, und geben Sie die Schreiboption (`-w`) wie folgt an:

```
./setup.sh InstallDir=<INSTALLDIR> -w <responsefilepath/filename.ini>
```

wobei `<INSTALLVERZ>` das Installationsverzeichnis der BI-Plattform ist und `<Antwortdateipfad/Dateiname.ini>` der Pfad und der Dateiname für die zu erstellende Antwortdatei sind.

- b. Drücken Sie die `Eingabetaste`, um das Installationsprogramm zu starten.
- c. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm, um Ihre bevorzugten Installationseinstellungen einzugeben, bis Sie zum Bildschirm *Installation starten* des Setup-Programms gelangen; drücken Sie nun die *Eingabetaste*.  
Das Installationsprogramm wird automatisch beendet, und die **Einstellungen werden in der Antwortdatei erfasst**.

#### i Hinweis

Beim Erstellen einer Antwortdatei mit dem GUI-Installationsprogramm werden der Lizenzschlüssel und alle über die GUI eingegebenen Kennwörter nicht als Klartext in die Antwortdatei geschrieben. Ersetzen Sie alle Sternchen-Werte (\*\*\*\*\*) durch Ihre Kennwörter, bevor Sie eine automatische Installation durchführen.

2. Ersetzen Sie in der Antwortdatei alle Sternchen-Werte durch die entsprechenden Kennwörter.
3. Verwenden Sie den folgenden Befehl, um die automatische Installation unter Verwendung der `.ini`-Datei auszuführen:

```
./setup.sh InstallDir=<INSTALLDIR> -r <responsefilepath>/filename.ini
```

wobei `<Antwortdateipfad>/Dateiname.ini` dem Pfad und dem Namen der erstellten Antwortdatei entspricht.

Die Protokolldateien der Installation werden unter `<INSTALLVERZ>/InstallData/logs/<DATUMundUHRZEIT>/` gespeichert.

## 6.3 Deinstallieren von Aktualisierungen unter UNIX

Es kann immer nur jeweils eine Aktualisierung deinstalliert werden, und zwar in umgekehrter Reihenfolge zur Installation. Stellen Sie beim Deinstallieren von Aktualisierungen sicher, dass alle Produkte in der Implementierung derselben Version entsprechen, bevor Sie das System verwenden.

Wenn Sie die WAR-Dateien auf der gebündelten Tomcat-Version installiert haben, werden sie vom Deinstallationsprogramm automatisch deinstalliert, und die vorherigen Versionen der WAR-Dateien werden automatisch wiederhergestellt.

Wenn Sie den gebündelten Webanwendungsserver nicht verwendet haben, sollten Sie alle BI-Plattform-Webanwendungen vor der Deinstallation einer Aktualisierung deinstallieren. Die Deinstallation kann manuell oder mit dem WDeploy-Tool durchgeführt werden.

#### i Hinweis

Der CMS wird durch das Deinstallationsprogramm nicht von einer 4.1-Implementierung auf eine 4.0-Implementierung zurückgesetzt. Wenn Sie eine Aktualisierung für folgende Produkte deinstallieren, muss die CMS-Datenbank aus der Sicherung manuell wiederhergestellt werden, nachdem die Deinstallation abgeschlossen ist:

- BI-Plattform
- Informationsplattformdienste



- SAP Crystal Server
- SAP BusinessObjects Explorer

1. Um eine Aktualisierung zu deinstallieren, führen Sie folgenden Befehl aus dem Installationsverzeichnis der BI-Plattform aus:

```
./modifyOrRemoveProducts.sh
```

Das Dialogfeld *Software* wird angezeigt.

2. Wählen Sie die zu entfernende Aktualisierung aus, und drücken Sie die *Eingabetaste*.  
Sie werden aufgefordert, Ihre Central Management Server-Anmeldedaten einzugeben.
3. Geben Sie Ihre CMS-Anmeldedaten ein, und drücken Sie die *Eingabetaste*.
4. Wählen Sie *Produkt deinstallieren*, und drücken Sie die *Eingabetaste*.  
Es wird ein Bestätigungsdialogfeld angezeigt.
5. Wählen Sie *Ja*, und drücken Sie die Eingabetaste.  
Der Deinstallationsvorgang beginnt.

Nachdem Sie die Aktualisierung deinstalliert haben, können Sie die vorherigen Versionen der WAR-Dateien in `<INSTALLVERZ>/sap_bobj/enterprise_xi40/warfiles` erneut auf dem Webanwendungsserver implementieren. Alle Komponenten der Implementierung müssen den gleichen Versionsstand aufweisen.

Für eine Rücksetzung von einer 4.1-Aktualisierungsinstallation auf eine 4.0-Installation muss die 4.0-Datenbank aus einer Sicherung wiederhergestellt werden. Weitere Informationen finden Sie im *Administratorhandbuch für SAP BusinessObjects Business Intelligence*.

Weitere Informationen finden Sie in den Anleitungen für die Implementierung mit WDeploy oder die manuelle Implementierung im *Handbuch für die Implementierung von Webanwendungen für Business Intelligence*.

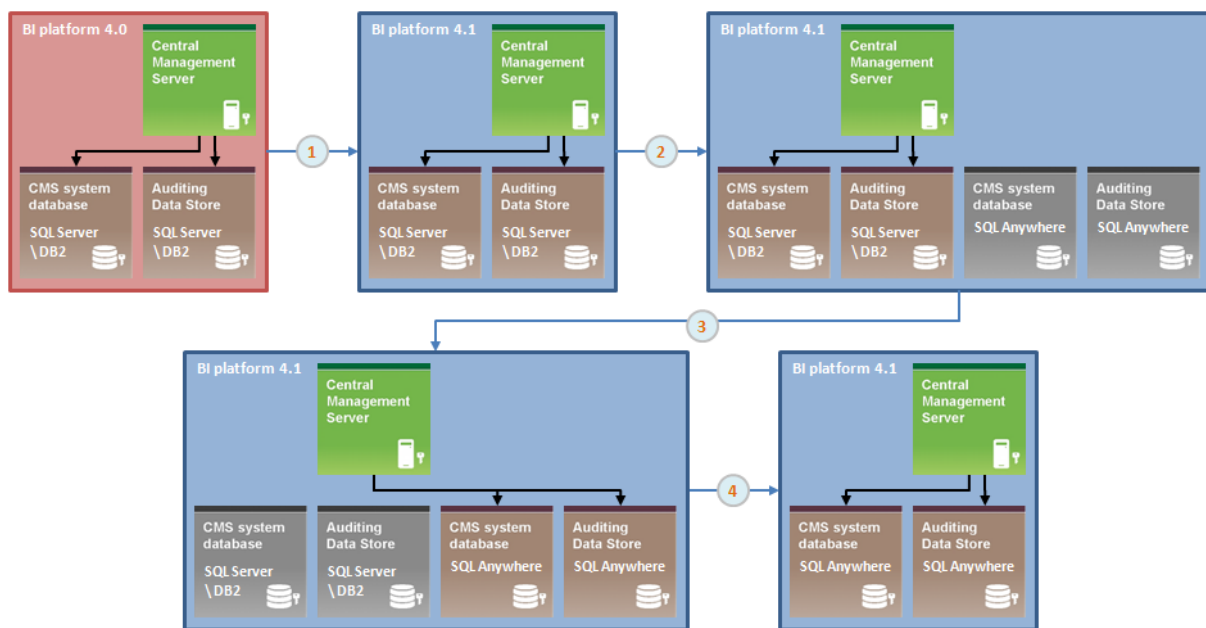
## 7 Migration in Sybase SQL Anywhere

Die gebündelte Standarddatenbank für den Central Management Server (CMS) und Audit-Datenspeicher (ADS) im Installationsprogramm der 4.1-BI-Plattform ist Sybase SQL Anywhere. Wenn Sie die Implementierung von 4.0 auf 4.1 mit dem Aktualisierungsinstallationsprogramm aktualisiert haben und den gebündelten Datenbankserver von IBM DB2 Workgroup Edition (Unix) oder Microsoft SQL Server 2008 Express (Windows) verwenden, werden diese Datenbankserver für den CMS und die Audit-Datenbank beibehalten. Sie können diese gebündelten Datenbankserver ohne weitere Maßnahmen weiterhin verwenden. Alternativ besteht die Möglichkeit, dass Sie die vorhandenen Datenbanken anhand der in diesem Abschnitt beschriebenen Schritte in Sybase SQL Anywhere migrieren.

### ⚠ Achtung

Zu den Schritten in diesem Abschnitt gehört das Kopieren von CMS-Daten in einen neuen Datenbankserver und das Löschen vorhandener Datenbankserver und Daten. Sichern Sie die vorhandenen Datenbankserver, bevor Sie fortfahren.

Im Folgenden wird der Workflow zum Migrieren einer CMS-Datenbank beschrieben:



Workflow für die Migration in Sybase SQL Anywhere

1. Aktualisieren Sie die 4.0-BI-Plattform-Installation auf 4.1 mithilfe des 4.1-Aktualisierungsinstallationsprogramms.  
Anleitungen zur Anwendung der 4.1-Nebenversionsaktualisierung auf die 4.0-BI-Plattform-Installation finden Sie in den Aktualisierungsinstallationsanweisungen in diesem Handbuch.
2. Ändern Sie die 4.1-Installation, indem Sie die Komponente "Sybase SQL Anywhere" auswählen und installieren.
3. Kopieren Sie mit dem Central Configuration Manager (CCM) den Inhalt der CMS-Datenbank aus der vorhandenen, gebündelten Datenbank in Sybase SQL Anywhere, und verweisen Sie dann die CMS- und Audit-Datenbanken auf SQL Anywhere als aktiven Server.

### ! Einschränkung

Alte Audit-Daten bleiben in der vorherigen gebündelten Datenbank gespeichert, und es sind keine Tools verfügbar, um diese Daten in Sybase SQL Anywhere zu migrieren.

4. Deinstallieren Sie Microsoft SQL Server 2008 Express (Windows) oder IBM DB2 Workgroup Edition (Unix) über die Befehlszeile.

## Weitere Informationen

[Ändern der 4.1-Installation und Hinzufügen von SQL Anywhere \(Windows\) \[Seite 27\]](#)

[Kopieren der CMS-Daten in SQL Anywhere \(Windows\) \[Seite 28\]](#)

[Entfernen von Microsoft SQL Server 2008 Express \[Seite 31\]](#)

[Ändern der 4.1-Installation und Hinzufügen von SQL Anywhere \(Unix\) \[Seite 32\]](#)

[Kopieren der CMS-Daten in SQL Anywhere \(Unix\) \[Seite 33\]](#)

[Entfernen von IBM DB2 Workgroup Edition \[Seite 35\]](#)

## 7.1 Von Microsoft SQL Server 2008 Express

### 7.1.1 Ändern der 4.1-Installation und Hinzufügen von SQL Anywhere (Windows)

Bei diesem Schritt wird davon ausgegangen, dass Sie die 4.0-Installation mit dem 4.1-Aktualisierungsinstallationsprogramm aktualisiert haben und noch immer das gebündelte Microsoft SQL Server 2008 Express als CMS- und Audit-Datenbanken verwenden.

Wenn sich die BI-Plattform-Serverinstallation auf der Versionsebene 4.1 befindet, fügen Sie die gebündelte Sybase-SQL-Anywhere-Datenbank der Installation hinzu:

1. Gehen Sie zu ► [Start](#) ► [Systemsteuerung](#) ► [Programme und Funktionen](#) ►.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf [SAP BusinessObjects BI 4.0](#) (Basisstufe), und wählen Sie [Deinstallieren/ändern](#).  
Sie müssen zur Änderung die vollständige 4.0-Basisinstallation auswählen, keine Aktualisierung. Dies könnte beispielsweise [SAP BusinessObjects BI 4.0 SP4](#) sein.



(Englisches Beispiel)

3. Wählen Sie auf der Seite [Anwendungswartung](#) die Option [Ändern](#), und klicken Sie auf [Weiter](#).
4. Klicken Sie auf der Seite [Sprachpakete auswählen](#) auf [Weiter](#), um fortzufahren.
5. Wählen Sie auf der Seite [Komponenten auswählen](#) die Option [Sybase-SQL-Anywhere-Datenbank](#) (unter ► [Server](#) ► [Plattformdienste](#) ►), und klicken Sie auf [Weiter](#), um die Änderungen zu übernehmen.

6. Wählen Sie auf der Seite [Sybase SQL Anywhere konfigurieren](#) das Kontokennwort und die Portinformationen für den neuen Datenbankserver aus.

Sie müssen später das Kontokennwort der Datenbank im Central Configuration Manager (CCM) eingeben. Der Standardport für Sybase SQL Anywhere zur Überwachung eingehender Datenbankabfragen lautet 2638. Die Datenbank muss in der Lage sein, eingehende Verbindungen an diesem Port zu empfangen. Stellen Sie also sicher, dass die Firewall entsprechend konfiguriert ist.

Die Seite [Installation starten](#) wird angezeigt. Starten Sie die Installation.

Nach Abschluss der Installation befindet sich die gebündelte Sybase-SQL-Anywhere-Datenbank auf dem Rechner. Der Microsoft-SQL-Server-2008-Express-Datenbankserver ist immer noch der aktive CMS und die aktive Audit-Datenbank mit Ihren vorhandenen Daten. Fahren Sie mit *Kopieren der CMS-Daten in SQL Anywhere (Windows)* fort.

## 7.1.2 Kopieren der CMS-Daten in SQL Anywhere (Windows)

### ⚠ Achtung

Vor dem Kopieren der Daten sind vorbereitende Schritte wie das Sichern der vorhandenen CMS-Datenbank empfehlenswert. Details können Sie unter „Vorbereitung für das Kopieren einer CMS-Systemdatenbank“ im *Administratorhandbuch für SAP BusinessObjects Business Intelligence* nachlesen.

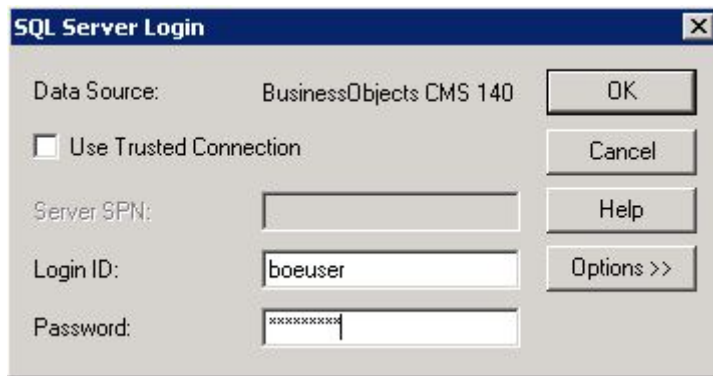
Stellen Sie vor dem Kopieren des Inhalts der CMS-Datenbank sicher, dass Sie sich an der Ziel-SQL Anywhere-Datenbank mit dem Konto anmelden können, das Sie in *Ändern der 4.1-Installation und Hinzufügen von SQL Anywhere* eingerichtet haben.

Verwenden Sie den Central Configuration Manager (CCM), um die CMS-Daten von Microsoft SQL Server 2008 Express in Sybase SQL Anywhere zu kopieren. Beachten Sie die folgenden Datenbankinformationen, die in diesem Verfahren zum Einsatz kommen:

Option	SQL Server Express (Quelle)	SQL Anywhere (Ziel)
CMS-ODBC-Datenquellenname (DSN)	BusinessObjects CMS 140	BI4_CMS_DSN
Datenbankkonto	boeuser	dba
Kontokennwort der Datenbank	Wurde während der 4.0-Installation angegeben.	Wurde während der 4.1-Änderungsinstallation angegeben.
CMS-Clusterschlüssel	Wurde während der 4.0-Installation angegeben.	Wurde während der 4.0-Installation angegeben.

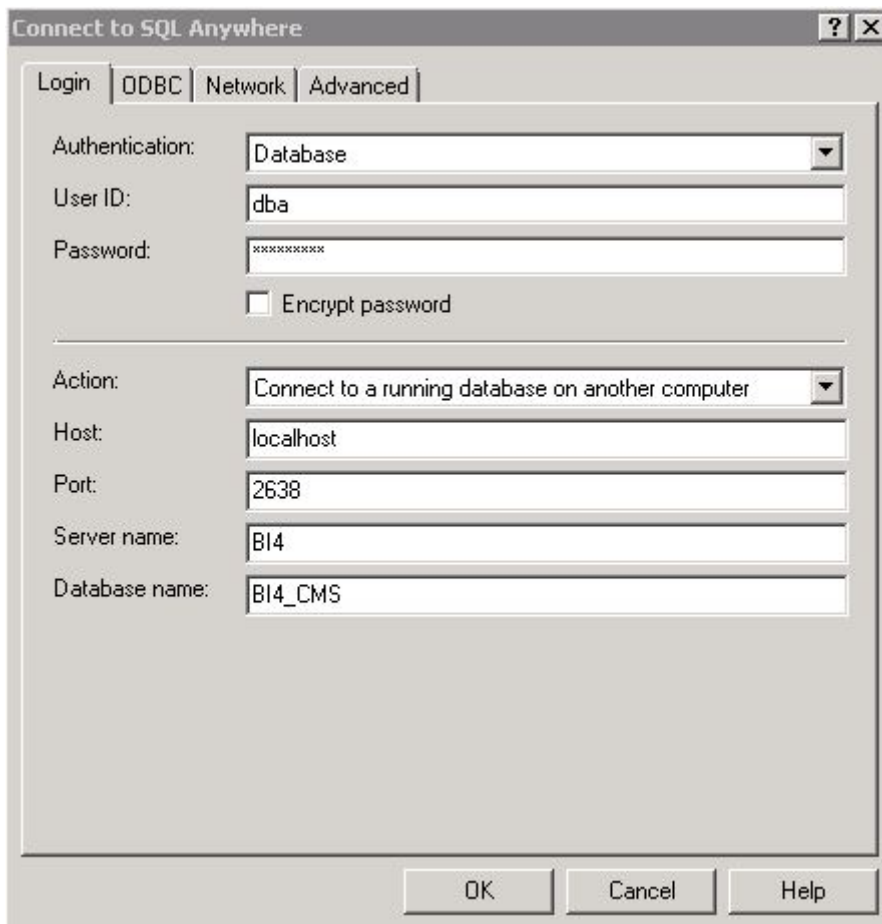
1. Um den CCM auszuführen, wählen Sie **Start** > **Programme** > **SAP Business Intelligence** > **SAP BusinessObjects Business Intelligence 4** > **Central Configuration Manager** aus.
2. Wählen Sie alle aufgeführten Server aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Stoppen**.
3. Wenn der Server Intelligence Agent (SIA) gestoppt ist, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den SIA und wählen **Eigenschaften** aus.
4. Klicken Sie auf die Registerkarte **Konfiguration** und dann auf **Festlegen**.
5. Wählen Sie **Daten aus anderer Datenquelle kopieren**, und klicken Sie auf **OK**.
6. Wählen Sie den Datenbanktyp für die Quell-CMS-Datenbank aus (Microsoft SQL Server 2008 Express).

- a. Klicken Sie auf der Seite *Datenquelle angeben* auf *Festlegen*.
- b. Wählen Sie *SQL Server (ODBC)* aus, und klicken Sie auf *OK*.
- c. Wählen Sie auf der Registerkarte *Rechnerdatenquelle* die Option *BusinessObjects CMS 140* aus, und klicken Sie auf *OK*.
- d. Geben Sie auf der Seite für die *SQL-Server-Anmeldung* den Benutzernamen und das Kennwort für das Administratorkonto der Datenbank ein, und klicken Sie auf *OK*.



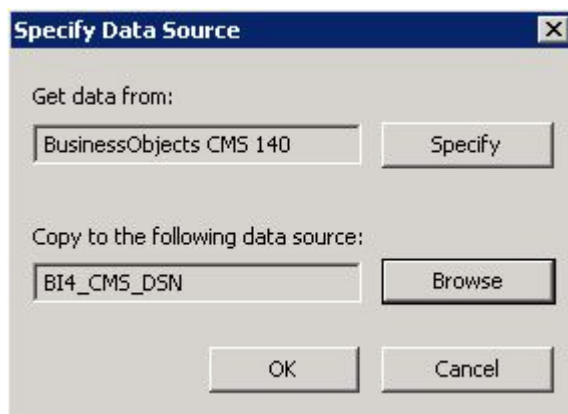
(Englisches Beispiel)

- e. Geben Sie bei entsprechender Aufforderung den Clusterschlüssel ein, und klicken Sie auf *OK*.
7. Wählen Sie den Datenbanktyp für die Ziel-CMS-Datenbank aus (Sybase SQL Anywhere).
    - a. Klicken Sie auf der Seite *Datenquelle angeben* auf *Durchsuchen*.
    - b. Wählen Sie *SQL Anywhere (ODBC)* aus, und klicken Sie auf *OK*.
    - c. Wählen Sie auf der Registerkarte *Rechnerdatenquelle* die Option *BI4\_CMS\_DSN* aus, und klicken Sie auf *OK*.
    - d. Geben Sie auf der Seite *Verbindungsherstellung mit SQL Anywhere* das Kennwort für das Administratorkonto der Datenbank ein, und klicken Sie auf *OK*.



(Englisches Beispiel)

- e. Geben Sie bei entsprechender Aufforderung den Clusterschlüssel ein, und klicken Sie auf [OK](#).
8. Klicken Sie auf der Seite [Datenquelle angeben](#) auf [OK](#), und lesen Sie die Informationen im Warndialogfeld.



(Englisches Beispiel)

9. Klicken Sie auf [Ja](#), um mit dem Kopieren der CMS-Daten zu beginnen. Klicken Sie nach Beendigung des Kopiervorgangs auf [OK](#).

Sobald der Kopiervorgang abgeschlossen wurde, ist die Zieldatenbank als aktuelle Datenbank für den CMS eingerichtet. Starten Sie den SIA neu, und testen Sie die 4.1-BI-Plattforminstallation mit der neuen Sybase-SQL-Anywhere-CMS-Datenbank.

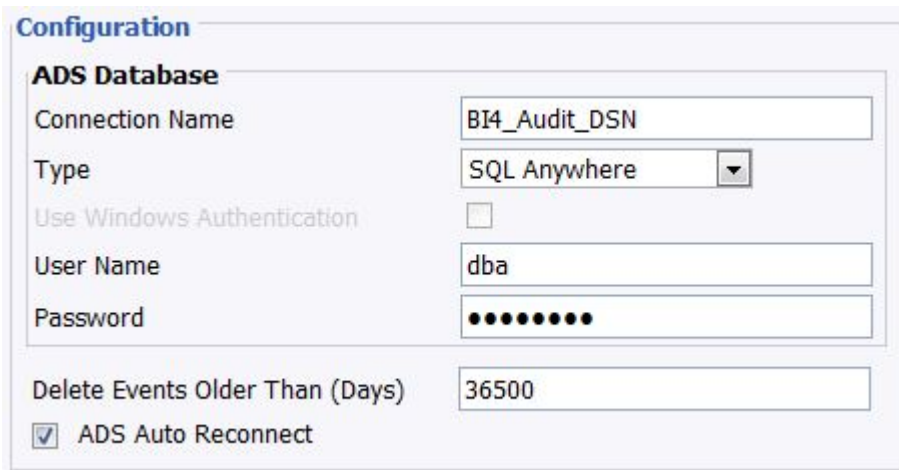
### → Tipp

Um die Details des aktuellen CMS-Datenbankservers anzuzeigen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den SIA im CCM und wählen [Eigenschaften](#) aus. Details werden auf der Registerkarte [Konfiguration](#) aufgeführt.

Sie können den Audit-Datenspeicher (ADS) auch so konfigurieren, dass neue Daten in Sybase SQL Anywhere geschrieben werden. Melden Sie sich an der Central Management Console (CMC) an, und geben Sie auf der Seite [Auditing](#) den Sybase-SQL-Anywhere-ODBC-DSN (BI4\_Audit\_DSN) und Kontodetails unter der Überschrift [Konfiguration](#) ein. Klicken Sie auf [Speichern](#), und starten Sie den CMS neu.

### ! Einschränkung

Alte Audit-Daten bleiben in der Microsoft-SQL-Server-2008-Express-Datenbank gespeichert, und es sind keine Tools verfügbar, um diese Daten in Sybase SQL Anywhere zu migrieren.



The screenshot shows the 'Configuration' window for the 'ADS Database'. It contains the following fields and settings:

- Connection Name:** BI4\_Audit\_DSN
- Type:** SQL Anywhere (selected from a dropdown menu)
- Use Windows Authentication:** ☐ (unchecked)
- User Name:** dba
- Password:** [masked with dots]
- Delete Events Older Than (Days):** 36500
- ADS Auto Reconnect:** ☒ (checked)

Auditing-Konfiguration in der CMC (englisches Beispiel)

Nachdem die Tests erfolgreich abgeschlossen wurden, können Sie gegebenenfalls das gebündelte Microsoft SQL Server 2008 Express vollständig entfernen. Fahren Sie mit *Entfernen von Microsoft SQL Server 2008 Express* fort.

## 7.1.3 Entfernen von Microsoft SQL Server 2008 Express

### ⚠ Achtung

Mit diesem Verfahren wird die Installation von Microsoft SQL Server 2008 Express gelöscht. Stellen Sie vor dem Fortfahren sicher, dass Sie alle Daten gesichert und die BI-Plattform-Implementierung mit Sybase SQL Anywhere getestet haben. Eine Sicherungskopie der CMS- und Auditing-Datenbankdateien (.db) wird unter dem folgenden Pfad beibehalten: BIP\_INSTALLVERZ\sqlanywhere\database.backup.DATUM\

1. Öffnen Sie eine Befehlseingabeaufforderung, und navigieren Sie zu dem Ordner, in dem sich das Programm `setup.exe` befindet.  
Standardmäßig handelt es sich hierbei um `<INSTALLVERZ>`.

2. Führen Sie den folgenden Befehl aus:

```
setup.exe -q -i product.businessobjects64-4.0-core-32 RemoveIDB=1  
MaintenanceMode=modify
```

Der Datenbankserver wird vom System deinstalliert.

## 7.2 Von IBM DB2 Workgroup Edition

### 7.2.1 Ändern der 4.1-Installation und Hinzufügen von SQL Anywhere (Unix)

Bei diesem Schritt wird davon ausgegangen, dass Sie die 4.0-Installation mit dem 4.1-Aktualisierungsinstallationsprogramm aktualisiert haben und noch immer das gebündelte IBM DB2 Workgroup Edition als CMS- und Audit-Datenbanken verwenden.

Wenn sich die BI-Plattform-Serverinstallation auf der Versionsebene 4.1 befindet, fügen Sie die gebündelte Sybase-SQL-Anywhere-Datenbank der Installation hinzu:

#### i Hinweis

Der CMS muss ausgeführt werden, damit eine Installation geändert werden kann.

1. Ändern Sie das Verzeichnis in den Ordner `<INSTALLVERZ>`, und führen Sie den folgenden Befehl aus:

```
./modifyOrRemoveProducts.sh
```

2. Wählen Sie auf der Seite *Produktauswahl hinzufügen oder entfernen* die Basisebene der BI-Plattform-Installation aus, und drücken Sie die .

Da Sie die 4.0-Installation auf 4.1 aktualisiert haben, müssen Sie zur Änderung die vollständige 4.0-Basisinstallation auswählen, keine Aktualisierung. Dies könnte beispielsweise *SAP BusinessObjects BI 4.0 SP4* sein.

```
Add or Remove Product Selection  
Please select from the following installed products.
```

```
1 - SAP BusinessObjects BI platform 4.0 SP5 update  
2 - SAP BusinessObjects BI platform 4.1 update  
3 - SAP BusinessObjects BI platform 4.0 SP4
```

(Englisches Beispiel)

3. Wählen Sie auf der Seite *Anwendungswartung* die Option *Ändern*, und drücken Sie die .
4. Drücken Sie auf der Seite *Sprachpakete auswählen* die , um fortzufahren.
5. Wählen Sie auf der Seite *Komponenten auswählen* die Option *Sybase-SQL-Anywhere-Datenbank* (unter **► Server ► Plattformdienste ►**), und drücken Sie die , um die Änderungen zu übernehmen.



6. Wählen Sie auf der Seite [Sybase SQL Anywhere konfigurieren](#) das Kontokennwort und die Portinformationen für den neuen Datenbankserver aus.

Sie müssen später beim Kopieren der CMS-Daten das Kontokennwort der Datenbank eingeben. Der Standardport für Sybase SQL Anywhere zur Überwachung eingehender Datenbankabfragen lautet 2638. Die Datenbank muss in der Lage sein, eingehende Verbindungen an diesem Port zu empfangen. Stellen Sie also sicher, dass die Firewall entsprechend konfiguriert ist.

Die Seite [Installation starten](#) wird angezeigt. Starten Sie die Installation.

Nach Abschluss der Installation befindet sich die gebündelte Sybase-SQL-Anywhere-Datenbank auf dem Rechner. Der IBM-DB2-Workgroup-Edition-Datenbankserver ist immer noch der aktive CMS und die aktive Audit-Datenbank mit Ihren vorhandenen Daten. Fahren Sie mit *Kopieren der CMS-Daten in SQL Anywhere (Unix)* fort.

## 7.2.2 Kopieren der CMS-Daten in SQL Anywhere (Unix)

### ⚠ Achtung

Vor dem Kopieren der Daten sind vorbereitende Schritte wie das Sichern der vorhandenen CMS-Datenbank empfehlenswert. Details können Sie unter „Vorbereitung für das Kopieren einer CMS-Systemdatenbank“ im *Administratorhandbuch für SAP BusinessObjects Business Intelligence* nachlesen.

Stellen Sie vor dem Kopieren des Inhalts der CMS-Datenbank sicher, dass Sie sich an der Ziel-SQL Anywhere-Datenbank mit dem Konto anmelden können, das Sie während des 4.1-Aktualisierungsinstallationsprogramms eingerichtet haben.

Verwenden Sie das Skript `cmsdbsetup.sh`, um die CMS-Daten von IBM DB2 Workgroup Edition in Sybase SQL Anywhere zu kopieren. Beachten Sie die folgenden Datenbankinformationen, die in diesem Verfahren zum Einsatz kommen:

Option	DB2 (Quelle)	SQL Anywhere (Ziel)
CMS-ODBC-Datenquellenname (DSN)	BOE14	BI4_CMS_DSN<Unix-Zeitstempel>
Datenbankkonto	(leer)	dba
Kontokennwort der Datenbank	(leer)	Wurde während der 4.1-Änderungsinstallation angegeben.
Cluster-Schlüssel	Wurde während der 4.0-Installation angegeben.	Wurde während der 4.0-Installation angegeben.

Beim SQL-Anywhere-CMS-DSN wird ein Unix-Zeitstempel am Ende des Namens `BI4_CMS_DSN` angefügt. Zum Beispiel `BI4_CMS_DSN1369176900`. Den genauen DSN können Sie Ihrer ODBC-Systeminformationsdatei entnehmen (z. B.: `<INSTALLVERZ>/sap_bobj/enterprise_xi40/odbc.ini`)

1. Navigieren Sie zu `<INSTALLVERZ>/sap_bobj`, und starten Sie die Datenbankserver IBM DB2 Workgroup Edition (Quelle) und Sybase SQL Anywhere (Ziel).

```
./db2startup.sh
./sqlanywhere_startup.sh
```

2. Verwenden Sie den CCM zum Stoppen des Server Intelligence Agents (SIA).

```
./ccm.sh -stop <Knotenname>
```

3. Führen Sie `./cmsdbsetup.sh` aus, geben Sie den Namen des SIA-Knotens an, und drücken Sie die .  
*Aktuelle CMS-Datenquelle* von *BOE14* sollte angezeigt werden (ODBC DSN für IBM DB2 Workgroup Edition). Um eine Liste aller Knotennamen anzuzeigen, führen Sie `<INSTALLVERZ>/sap_bobj/serverconfig.sh` aus, und geben Sie  ein.
4. Geben Sie  ein, um die Option *Kopieren* auszuwählen, und drücken Sie die .
5. Geben Sie  ein, um zum Fortfahren die Option *Ja* auszuwählen, und drücken Sie die .
6. Geben Sie  ein, um die Option *Nein* auszuwählen, und drücken Sie die .
- Sie möchten den aktuellen BOE14-ODBC-DSN (IBM DB2 Workgroup Edition) nicht als Zielquelle verwenden. Die Zielquelle muss SQL Anywhere sein.
7. Geben Sie  ein, um *SQLAnywhere* auszuwählen, und geben Sie die Verbindungsdetails für die Ziel-CMS-Datenbank (Sybase SQL Anywhere) ein.
  - a. Geben Sie `BI4_CMS_DSN<Unix-Zeitstempel>` für den Sybase-SQL-Anywhere-ODBC-DSN ein, und drücken Sie die .
  - b. Geben Sie `dba` als Benutzernamen ein, und drücken Sie die .
  - c. Geben Sie das Kennwort für das Administratorkonto „dba“ ein, und drücken Sie die .
  - d. Geben Sie den Clusterschlüssel ein, und drücken Sie die *Eingabetaste*.
8. Geben Sie  ein, um *DB2* auszuwählen, und geben Sie die Verbindungsdetails für die Quell-CMS-Datenbank (IBM DB2 Workgroup Edition) ein.
  - a. Geben Sie *BOE14* (auch der Standardwert) als IBM-DB2-Workgroup-Edition-ODBC-DSN ein, und drücken Sie die .
  - b. Lassen Sie den Benutzernamen für das Administratorkonto der Datenbank leer, und drücken Sie die *Eingabetaste*.
  - c. Lassen Sie das Kennwort für das Administratorkonto der Datenbank leer, und drücken Sie die *Eingabetaste*.
  - d. Geben Sie den Clusterschlüssel ein, und drücken Sie die *Eingabetaste*.

Sobald der Kopiervorgang abgeschlossen wurde, ist die Zieldatenbank als aktuelle Datenbank für den CMS eingerichtet. Starten Sie den SIA neu, und testen Sie die 4.1-BI-Plattforminstallation mit der neuen Sybase-SQL-Anywhere-CMS-Datenbank.

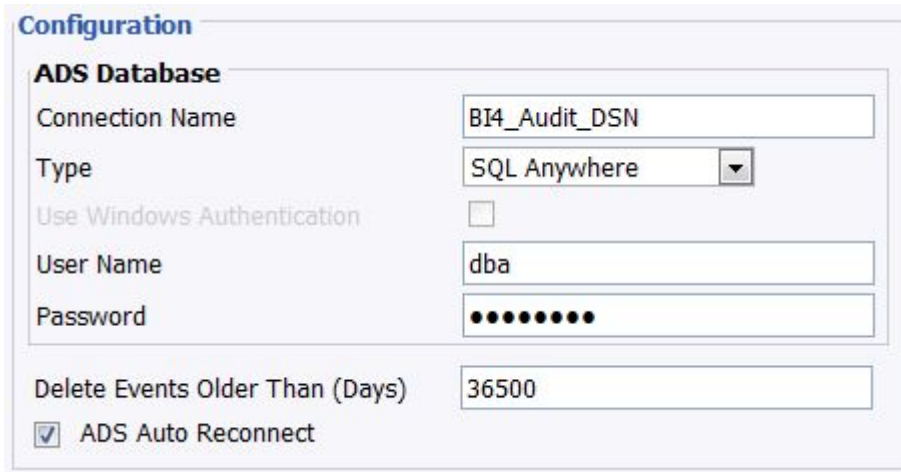
### → Tipp

Um die Details des aktuellen CMS-Datenbankservers anzuzeigen, führen Sie `<INSTALLVERZ>/sap_bobj/cmsdbsetup.sh` aus, und geben Sie den Namen des SIA-Knotens ein. Die aktuelle CMS-Datenquelle wird auf dem nächsten Bildschirm aufgelistet.

Sie können den Audit-Datenspeicher (ADS) auch so konfigurieren, dass neue Daten in Sybase SQL Anywhere geschrieben werden. Melden Sie sich an der Central Management Console (CMC) an, und geben Sie auf der Seite *Auditing* den Sybase-SQL-Anywhere-ODBC-DSN (`BI4_Audit_DSN`) und Kontodetails unter der Überschrift *Konfiguration* ein. Klicken Sie auf *Speichern*, und starten Sie den CMS neu.

### ! Einschränkung

Alte Audit-Daten bleiben in der IBM-DB2-Workgroup-Edition-Datenbank gespeichert, und es sind keine Tools verfügbar, um diese Daten in Sybase SQL Anywhere zu migrieren.



Auditing-Konfiguration in der CMC (englisches Beispiel)

Nachdem die Tests erfolgreich abgeschlossen wurden, können Sie gegebenenfalls das gebündelte IBM DB2 Workgroup Edition vollständig entfernen. Fahren Sie mit *Entfernen von IBM DB2 Workgroup Edition* fort.

## 7.2.3 Entfernen von IBM DB2 Workgroup Edition

### ⚠ Achtung

Mit diesem Verfahren wird IBM DB2 Workgroup Edition einschließlich aller CMS- und Auditing-Daten gelöscht. Stellen Sie vor dem Fortfahren sicher, dass Sie alle Daten gesichert und die BI-Plattform-Implementierung mit SQL Anywhere getestet haben. Eine Sicherungskopie der CMS- und Auditing-Datenbankdateien (.db) wird unter dem folgenden Pfad beibehalten: <BIP\_INSTALL\_VERZ>/sqlanywhere/database.backup.<DATUM>/

1. Öffnen Sie eine Befehlseingabeaufforderung, und navigieren Sie zu dem Ordner, in dem sich das BI-Plattform-Programm `setup.sh` befindet.  
Standardmäßig handelt es sich dabei um <<INSTALLVERZ>>.
2. Führen Sie den folgenden Befehl aus:



```
./setup.sh -q -i product.businessobjects64-4.0-core-32 RemoveIDB=1  
MaintenanceMode=modify
```

Der Datenbankserver wird vom System deinstalliert.

# Ausschlussklauseln und rechtliche Aspekte

## Hyperlinks

Einige Links werden durch ein Symbol und/oder einen Quick-Info-Text klassifiziert. Über diese Links erhalten Sie weitere Informationen. Informationen zu den Symbolen:

- Links zum Symbol : Sie rufen eine Website auf, die nicht von SAP gehostet wird. Durch die Nutzung solcher Links stimmen Sie Folgendem zu (sofern sich nicht aus Ihren Vereinbarungen mit SAP etwas anderes ergibt):
  - Der Inhalt der verlinkten Site ist keine SAP-Dokumentation. Basierend auf diesen Informationen ergibt sich für Sie keinerlei Produkthaftungsanspruch gegen SAP.
  - Weder widerspricht SAP dem Inhalt auf der verlinkten Site noch stimmt SAP ihm zu. Außerdem übernimmt SAP keine Gewährleistung für dessen Verfügbarkeit und Richtigkeit. SAP übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Nutzung solchen Inhalts verursacht wurden, es sei denn, dass diese Schäden von SAP grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht wurden.
- Links zum Symbol : Sie verlassen die Dokumentation für das jeweilige SAP-Produkt oder den jeweiligen SAP-Service und rufen eine von SAP gehostete Website auf. Durch die Nutzung solcher Links stimmen Sie zu (sofern sich nicht aus Ihren Vereinbarungen mit SAP etwas anderes ergibt), dass sich basierend auf diesen Informationen für Sie keinerlei Produkthaftungsanspruch gegen SAP ergibt.

## Beta und andere experimentelle Funktionen

Experimentelle Funktionen sind nicht Teil des offiziellen Lieferumfangs, den SAP für künftige Releases garantiert. Dies bedeutet, dass experimentelle Funktionen von SAP jederzeit, aus beliebigen Gründen und ohne vorherige Ankündigung geändert werden können. Experimentelle Funktionen sind nicht zur Nutzung in einem Produktivsystem vorgesehen. Die experimentellen Funktionen dürfen nicht für Demonstrationen, Tests, Untersuchungen, Bewertungen oder anderweitige Zwecke in einer Produktivumgebung oder in Verbindung mit Daten, die nicht ausreichend gesichert wurden, verwendet werden.

Der Zweck der experimentellen Funktionen besteht darin, frühzeitig Feedback zu erhalten und so Kunden und Partnern die Möglichkeit zu geben, das zukünftige Produkt entsprechend zu beeinflussen. Durch die Abgabe von Feedback (z.B. über SAP Community) stimmen Sie zu, dass die geistigen Eigentumsrechte der Beiträge oder daraus abgeleiteten Werke im ausschließlichen Besitz von SAP verbleiben.

## Beispielcode

Bei dem Quelltext und/oder den Code-Snippets handelt es sich ausschließlich um beispielhafte Darstellungen. Sie sind nicht zur Nutzung in einem Produktivsystem vorgesehen. Der Beispielcode dient ausschließlich dem Zweck, Syntax- und Verphrasungsregeln besser zu erläutern und zu visualisieren. SAP übernimmt keine Gewährleistung für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Beispielcodes. SAP übernimmt keine Haftung für Fehler oder Schäden, die durch die Nutzung des Beispielcodes verursacht wurden, es sei denn, dass diese Fehler oder Schäden von SAP grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht wurden.

## Geschlechtsneutrale Sprache

Sofern möglich, wird geschlechtsneutral formuliert. Je nach Kontext und zur besseren Lesbarkeit kann SAP die männliche Flexionsform verwenden, um sich auf alle Geschlechter zu beziehen.



© 2018 SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen nicht gestattet. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die von SAP SE oder deren Vertriebsfirmen angebotenen Softwareprodukte können Softwarekomponenten auch anderer Softwarehersteller enthalten. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen.

Die vorliegenden Unterlagen werden von der SAP SE oder einem SAP-Konzernunternehmen bereitgestellt und dienen ausschließlich zu Informationszwecken. Die SAP SE oder ihre Konzernunternehmen übernehmen keinerlei Haftung oder Gewährleistung für Fehler oder Unvollständigkeiten in dieser Publikation. Die SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen steht lediglich für Produkte und Dienstleistungen nach der Maßgabe ein, die in der Vereinbarung über die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ausdrücklich geregelt ist. Keine der hierin enthaltenen Informationen ist als zusätzliche Garantie zu interpretieren.

SAP und andere in diesem Dokument erwähnte Produkte und Dienstleistungen von SAP sowie die dazugehörigen Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP SE (oder von einem SAP-Konzernunternehmen) in Deutschland und verschiedenen anderen Ländern weltweit. Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen.

Zusätzliche Informationen zur Marke und Vermerke finden Sie auf der Seite <https://www.sap.com/germany/about/legal/trademark.html>.